

Herrn
Matthias Gastel, MdB
Bundestagsfraktion
Bündnis90/Die Grünen
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Alexander Kaczmarek
Telefon 030 297-61182
Telefax 030 297-62084
alexander.kaczmarek@deutschebahn.com

05.06.2014

Sehr geehrter Herr Gastel,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14. Mai 2014 zum Nachtzugangebot der Deutschen Bahn.

Ich kann verstehen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf die Zukunft des Nachtreiseverkehrs besorgt zeigen. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und der schwierigen Fahrzeugsituation (Verfügbarkeit, allgemeiner optischer Zustand, Alter etc.) überdenkt die DB Fernverkehr AG derzeit die strategische Ausrichtung des Nachtreiseverkehrs ganzheitlich, um die Weichen in diesem Geschäftsfeld neu zu stellen. Ziel ist es, den Nachtreiseverkehr zukunftsfähig zu machen – hier sind wir allerdings noch in der Planungsphase und können noch keine konkreten Ergebnisse aufzeigen,

Nachfolgend nun die Antworten auf Ihre konkreten Fragen:

- 1. Wie stark sind die einzelnen 17 CNL-Verbindungen ausgelastet? Wie hat sich das Angebot der Deutschen Bahn AG in den letzten 20 Jahren in diesem Geschäftsbereich entwickelt?**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir an dieser Stelle keine detaillierten unternehmensinternen Nachfragedaten kommunizieren können. Einige Nachtzugverbindungen haben zwar durchaus eine gute Auslastung, das entscheidende Problem sind aber die hohen und stark gestiegenen Kosten für den aufwändigen Betrieb und die erforderlichen Fahrzeuginvestitionen im Nachtzugverkehr.

...

In den letzten 20 Jahren musste das Nachtzug-Angebot immer wieder an die veränderten Marktbedingungen angepasst werden, v.a. an den zunehmenden Wettbewerb durch Billigflieger. Zudem nutzen Bahnreisende verstärkt das tagsüber angebotene ICE-Angebot, das durch Hochgeschwindigkeitsstrecken deutlich beschleunigt werden konnte. So beträgt z.B. auf der ehemaligen Nachtzug-Relation Frankfurt-Paris die Reisezeit im ICE heute nur noch 3 ¼ Stunden. Trotzdem betreibt die DB mit dem City Night Line-Angebot derzeit ein umfangreiches Nachtzugnetz, während die meisten Nachbarbahnen ihre Nachtzüge wegen der o.g. schwierigen Rahmenbedingungen in den letzten 20 Jahren zu großen Teilen eingestellt haben.

2. Sieht die DB im Bereich der Nachtzüge einen Wachstumsmarkt? Welche Weichenstellungen sind aus Sicht der DB nötig, um den Nachtzugverkehr zu stärken?

Wie oben dargestellt, erarbeitet die DB Fernverkehr AG zurzeit ein tragfähiges Zukunftskonzept für den Nachtreiseverkehr.

3. Auf welchen CNL-Verbindungen ist die Mitnahme von Fahrrädern und Wintersportgerät möglich?

Auf den meisten heutigen City Night Line-Verbindungen ist die Mitnahme eines Fahrrades gegen Kauf einer Fahrradkarte möglich. Hier eine Aufstellung:

- Amsterdam-Kopenhagen
- Amsterdam-München
- Amsterdam-Prag
- Berlin-Paris
- Basel-Kopenhagen
- Zürich-Prag
- München-Paris
- München-Rom
- München-Venedig
- Zürich-Amsterdam
- Zürich-Berlin
- Zürich-Hamburg
- München-Hamburg
- München-Berlin

Die Mitnahme von Wintersportgeräten ist auf allen Verbindungen kostenlos möglich.

4. Welche dieser Verbindungen verfügen über wie viele rollstuhlgerechte Liegewagenabteile mit entsprechenden Sanitärbereichen?

Ein rollstuhlgerechtes Liegewagen-Abteil findet sich auf den meisten heutigen City Night Line-Verbindungen. Auch hier eine Aufstellung:

- Amsterdam-Kopenhagen
- Amsterdam-München
- Amsterdam-Prag
- Amsterdam-Zürich
- Basel-Kopenhagen
- Berlin-Paris
- Berlin-Zürich
- Hamburg-Paris
- Hamburg-Zürich
- München-Berlin
- München-Hamburg
- München-Paris
- München-Rom
- München-Venedig
- München-Mailand
- Zürich-Prag

5. Sind neue, zusätzliche Verbindungen oder Kapazitätsausweitungen auf bestehenden Verbindungen geplant? Oder ist absehbar, dass die noch bestehenden CNL-Verbindungen reduziert werden?

Da die Planungen und Abstimmungen zum Nachtzugangebot noch nicht abgeschlossen sind, können derzeit noch keine belastbaren Aussagen über Angebotsänderungen kommuniziert werden. Sobald die Ergebnisse unserer Planungen vorliegen, werden wir zeitnah darüber informieren.

6. Ist die Anschaffung neuer Zeuge für die CNL-Verbindungen vorgesehen?

Wie bereits ausgeführt, befindet sich der Nachtreiseverkehr in einer wirtschaftlich schwierigen Lage, daher sind derzeit keine Fahrzeuganschaffungen geplant. Nach Festlegung der strategischen Neuausrichtung wird auch das Thema Fahrzeugbeschaffung ein Bestandteil unserer weiteren Planung sein.

7. Was sind die Gründe dafür, dass Speisewagen an Nachtzügen abgeschafft werden?

Seit Mai 2014 werden auf den City Night Line-Verbindungen von Berlin/Hamburg nach Zürich und auf der Linie Basel-Kopenhagen zur Vereinheitlichung des Produktbildes keine Speisewagen mehr eingesetzt. Stattdessen sind für den Nachtreiseverkehr neue innovative Gastronomiekonzepte in Planung. So setzt die DB Fernverkehr seit Mai 2014 einen neuen "Bistro im Liegewagen" auf der Linie Basel-Kopenhagen ein. Sollte sich dieses Konzept am Markt etablieren, wird die DB Fernverkehr das Produkt weiter ausbauen. Darüber hinaus wird auf den genannten Linien ein weiterer Liegewagen eingesetzt, um vor allem in den Sommermonaten die Kundennachfrage adäquat bedienen zu können. Um den Kunden weiterhin eine Auswahl an Speisen und Getränken bieten zu können, bietet die DB Fernverkehr zunächst einen Abteilverkauf analog der Bistro-Speisekarte auf allen Linien an. Ab Juni 2014 wird die Speisekarte um weitere Angebote u.a. an warmen Speisen ergänzt.

8. Worin liegen konkret Gründe, dass Fahrgästen das reservierte Abteil nicht erhalten (Beispiel: Der Wagen mit den Deluxe-Abteilen wird nicht mitgeführt, Duschen sind im gesamten Wagen nicht vorhanden).

Die schwierige Fahrzeugsituation im Nachtreiseverkehr führt immer wieder zu nicht vorhersehbaren Fahrzeugausfällen. Vor allem die Doppelstock-Schlafwagen sind betroffen. Leider haben wir nicht so große Reserven, um in jedem Fall einen ausfallenden Schlafwagen durch ein Fahrzeug gleicher Bauart zu ersetzen. Dies führt dazu, dass Kunden die von Ihnen beschriebene Situation vorfinden. Wir wissen, dass dieses Problem nicht zur Kundenzufriedenheit beiträgt und arbeiten an einer Lösung.

Ich hoffe sehr, Ihnen mit diesen Ausführungen geholfen zu haben und stehe gern zu vertiefenden Gesprächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

